LINUX USER GROUP AUSTRIA

LUGA

Linux Komplettsysteme - Distributionen

28. Februar 1996

Linux - die Distributionen

LINUX-Distributionen zeichnen sich vor allem durch folgende Punkte aus:

- **stabile Kernel Release**
- **einfache, menügesteuerte Installation**
- **maßgeschneidert: install what you need**
- **via FTP oder CD-ROM verfügbar**
- **Public Domain Programme**
- **Source Code**

Linux - Literatur

- HOWTOs:
  ftp://ftp.univie.ac.at/systems/linux/sunsite/docs/HOWTO
- Linux Documentation Project:
  ftp://ftp.univie.ac.at/systems/linux/sunsite/docs/LDP
- Linux Anwender Handbuch:
  http://www.lunetix.de/docs/Ver5.0
- Running Linux, Matt Welsh and Lar Kaufman, O'Reilly and Associates 1995, ISBN: 1-56592-100-3
- comp.os.linux.*, USENET newsgroups

Linux - Begriffe

- **Kernel**

  Betriebssystem, ständige Weiterentwicklung, wird ausschließlich von Linus Torvalds zentral verwaltet.

- **Distributionen**

  werden von beliebigen Anbietern zusammengestellt, frei verfügbar oder kommerziell vermarktet, Linux Kernel, X-Server (meist XFree86), Public Domain Programme, WWW-Server, -Client, $\TeX$, $\LaTeX$, GNU Emacs, GNU Compiler.

- **Linux - The Choice of a GNU generation**

  Linux ist eine Bewegung, Software sollte frei verfügbar sein (GNU Public License), effiziente Weiterentwicklung, da jeder mitarbeiten und selbst Fehler anhand des Sourcecodes lokalisieren kann.

Allgemeines zu LINUX Distributionen

Slackware ist am weitesten verbreitet; relativ einfach zu installieren, als CD-ROM und über FTP verfügbar.

Im Linux *Installation HOWTO* ist die Installation der Slackware Distribution beschrieben.

CD-ROM Distributionen sind im Gegensatz zu FTP meist umfangreicher und besser dokumentiert; nicht immer auf dem neuesten Entwicklungsstand.

Einige CD-ROM Distributoren ermöglichen den Betrieb von Linux auf einer minimalen Festplatten Partition (ca. 20 MB). Verzeichnisse und Dateien sind auf der CD und werden mittels *Symlinks* von der Festplatte auf die CD angesprochen.

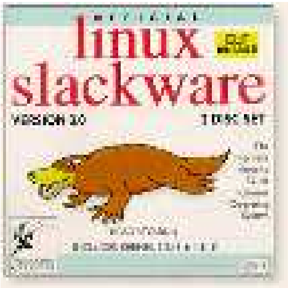
Die Preise für CD-ROM Distributionen variieren von ÖS 250 bis 600. Manche Distributoren haben spezielle Angebote mit regelmäßigen Updates während der Subskriptionsdauer.

Die bekanntesten LINUX Distributionen

- **Softlanding LINUX System**, die erste
- **Slackware**, Quasistandard, Basis für andere Distributionen
- **DLD**, Deutsche LINUX Distribution, eingedeutschte Slackware
- **LST**, LINUX Support Team Erlangen, gut geeignet für Einsteiger
- **Red Hat**, Installationsprogramm unter X, Control Panel für Administration, RPM - Red Hat Package Manager
- **Caldera Network Desktop**, setzt auf Red Hat auf, kommerzielle Add Ons

Walnut Creek Slackware

- Distributor



Adresse:	Walnut Creek CDROM 4041 Pike Lane, Suite D Concorde CA 94520
Net:	info@cdrom.com order@cdrom.com support@cdrom.com
WWW:	http://www.cdrom.com/titles/slackware.html
FTP:	ftp://ftp.cdrom.com/pub/slackware

- Beschreibung

  Offizielle Linux Slackware CD, Distribution besteht aus 2 CDs, aktuelle Version ist Slackware 3.0, enthält Kernelversionen 1.2.13, 1.3.18, ELF Binaries

  Slackware besteht aus Serien (A: Base Linux, D: Programm Dev., X: XFree-86 3.1 Base X Window System, N: Networking, . . .). Jede Serie besteht aus mehreren Paketen, und ist auf diskettengroße Files verteilt, damit die Installation wie frueher auch von Disketten aus erfolgen kann. Auf der ersten Diskette jeder Serie, befindet sich ein Tagfile, welches jedem Paket eine bestimmte Kategorie zuordnet (ADD: required, REC: recommended, . . .).

Red Hat Software Linux CD-ROM

- Distributor

Adresse:	Red Hat Software P.O.Box 3364 Westport CT 06880
Net:	redhat@redhat.com
WWW:	http://www.redhat.com
FTP:	ftp://ftp.redhat.com

- Beschreibung

  aktuelle Version ist Red Hat 2.1, Binaries im ELF Format, X-basiertes Installationsprogramm, bestehende Konfigurationsdateien (Netzwerk, XF86Config) bleiben erhalten, Installationsmöglichkeit via FTP, unterstützt PCMCIA Devices, für Intel und DEC Alpha Plattformen verfügbar.

  Red Hat Package Manager (RPM) ist flexibler als Slackware Tagfiles, einfache Installation und Deinstallation einzelner Apllikationen und Betriebssystemkomponenten.

Installationsübersicht

- Bootdisk, Rootdisk erzeugen
- Festplatte partitionieren
- **Achtung** bei NT oder OS/2.
- setup
  - Installationsumfang bestimmen
  - Bootmanager
  - Netzwerk, Maus, Modem konfigurieren
- reboot
- auf Hardware abgestimmten Kernel erzeugen